

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1806

24.2.1806 (No. 9)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1008523](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1008523)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Anno 1806. Montag, den 24ten Februar. Nro. 9.

I. Gerichtliche Proclamate und Publicationen.

1) Olmann Helmers und dessen Sohn Hinrich Helmers im Hammelwarder Kirchbörse haben von Johann Spohler daselbst einen Kahn gekauft. Die Angabe ist den 18. April auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley. Präclussivbescheid den 22. April.

2) Die Köhnenführer Johann Gerhard Köhne hieselbst und Albert Rückens jun. zu Elsfleth haben ihre resp. Köhne dergestalt, daß Albert Rückens noch 380 rC von Johann Gerhard Köhne zu erhält, vertauscht. Die Angabe ist den 18. April auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley. Präclussivbescheid den 1. May.

3) Der Buchdrucker Stalling hieselbst ist gewillt, 2 Weiden, außer dem heil. Geistthore, welche von dem Provisor Meyer hieselbst angekauft sind, am 25. April dieses Jahrs in des Gastwirths Lemken Hause hieselbst verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 18. April auf hies. Herzogl. Regierungs-Canzley.

4) Wenn der Husmann Hinrich Folte zu Barghorn hieselbst angezeigt, daß über seine Ländereyen verschiedene Fahr- und Fußwege gemacht würden, wovon aber nur die über die sogenannten Hollen und zwar nur einigen Personen, ferner über den von ihm neulich angesuchten Placken Landes und den Fußweg von Loy nach Rastede zur Kirche geständig sey: so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht, und hat ein jeder sich der Fahr- und Fußwege über seine Ländereyen außer den über die sogenannten Hollen in Hinsicht der dazu Berechtigten, über den von ihm angesuchten Placken Landes und außer dem Kirchwege von Loy nach Rastede zu enthalten, unter der Verwarnung, daß diejenigen, so hierwider handeln, in gerichtlichen Anspruch genommen werden sollen. Decretum Neuenburg in Judicio, den 27. Januar 1806.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Muck.

5) Auf Anhalten des Curators des abwesenden Carl Floss von Steinfeld, Gerd Heinrich Wellering, wird 1) ein Termin auf den 1. April angesetzt, in welchem alle diejenigen, welche an den Carl Floss oder dessen Güter aus irgend einem Grunde Anspruch und Forderungen haben, solche angeben und gebührend beschreiben müssen; 2) auf den 14. April, um dasjenige, was zur Behauptung oder dem Beweise einer jeden Forderung etwa noch übrig ist, herzubringen und auszuführen, unter der Verwarnung, daß derjenige, welcher in diesem Termine den Beweis seiner Forderung nicht völlig führet, damit nicht ferner gehört werden solle; 3) auf den 23. April das Prioritätsurtheil anzuhören. Wer nun an obgenannten Carl Floss einige Forderungen oder Ansprüche zu haben glaubt, muß sich in diesen angesetzten Terminen in Person oder durch genugsam Bevollmächtigte im hiesigen Landgerichte einfinden und sein Bestes beachten, oder den Verlust seiner Forderung erwarten. Decretum Vechta, in Judicio den 5. Februar 1806.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

Tenge.

6) Johann Haase, des Hinrich Haasen Sohn zu Moordorf hat von Dierk Hullmann zur Gellen dessen in Claus Hajen Bau zu Moordorf belegenen Kötherey mit allen Pertinentien kauslich erstanden. Die Angabe ist den 19. März beyhm hiesigen Herzoglichen Landgerichte.

7) Auf Ansuchen des Johann Berend Haase zu Großenmeer werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermin den 8. Januar wegen der ihm von seinem Vater übertragenen zum Kuhlen in Großenmeer belegenen halben Bau beyhm hiesigen Herzoglichen Landgerichte nicht gemeldet, mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen abgewiesen, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.



8) Es ist der Fährndrich von Düring zu Loy gewillet, am 27. Februar im Hause des Bezkeramtsmeisters Müller hieselbst am Markte die von dem weyl. Major v. Detken nachlassenen Bücher, auch einige Repositorien, verkaufen zu lassen.

9) Meend Wilhelm Schlichting zum Ahndreich hat seine daselbst an Jürgen Dncken Lande belegenen 3 Fücken Landes diesem Jürgen Dncken verkauft. Die Angabe ist den 17. März beyhm Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte. Präclufivbescheid den 24. März.

10) Der am 19. März 1804 zwischen Gerd Bischof und dessen Ehefrau Brinkfiser zu Wardeburg, und Johann Denkhufen von Büren, im Amte Wildeshausen, jetzt zu Wardeburg, am andern Theile getroffene und darauf auch zur öffentlichen Kenntniß gebrachte Uebertragungscontract, ist durch eine gütliche Uebereinkunft der Partheyen, unter gewissen Bedingungen, wiederum aufgehoben worden. Die Angabe ist den 22. März beyhm hiesigen Herzogl. Landgerichte.

11) Wenn die zum 20. Februar angesetzte Verheuerung fast sämtlicher zur Concursmasse des Renke Böning zu Neuenbrock gehörigen Immobilien weiter hinausgesetzt ist, und nunmehr erst am 7. März in Eilert Kramers Wirthshause zu Neuenbrock Statt finden wird: so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Decretum Oldenburg, in Judicio den 17. Februar 1806.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Barger.

12) In Conpocationssachen wegen einiger von Hinrich Gottfried Osterloh zu Dötlingen an den Pastor Bahn daselbst verkauften Ländereyen werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 15. Februar beyhm hiesigen Herzoglichen Landgerichte angesetzt gewesenen Angabetermin nicht gemeldet haben, mit ihren etwanigen Forderungen, An- oder Beysprüchen präclubirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen hiedurch auferlegt.

13) Hnrich Wilhelm Thormöhlen zum Stollhammer Deich hat sein daselbst belegenes Adherhaus mit Pertinentien an den Kaufmann Wedemeyer in Stollhamm verkauft. Die Angabe ist den 24. März beyhm Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte. Präcl. Besch. den 14. April.

14) Helmerich Saalfeld zu Hengsterholz hat seine auf ihn vererbfallere elterliche Stätte mit allen Rechten und Gerechtigkeiten, Schuld und Beschwerden, wie er solche anjeko selbst besitzt, jedoch mit Ausnahme der Schulden, die er selbst contrahirt, an seinen Bruder Johann Christoph Saalfeld übertragen. Die Angabe ist den 24. März beyhm Herzoglichen Delmenhorst. Landgerichte.

15) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß in Verend Junkhofs Concursache der Termin zur Vergantung und Löse auf den 18. März angesetzt worden sey.

Decretum Ovelgönne, in Judicio den 20. Februar 1806.

Gramberg.

16) Der Kammerdiener Laurin hat sein am innersten Damm belegenes von ihm bisher bewohntes Haus, woran Verkäufer selbst und die Erben der weyl. Rathöverwandtin Breithaupt mit ihren Gründen benachbart sind, an den Hof-Conditor Tischbein unter der Hand verkauft. Zur Angabe etwanigen An- oder Beyspruchs wegen dieses Verkaufs ist der Termin hieselbst auf den 28. März, zur Anhörung eines Präclufivbescheides auf den 15. April anberahmet.

Oldenburg vom Rathhause den 15. Februar 1806.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

17) Es sollen am 3. März Vormittags 1½ Uhr in dem hiesigen Herrschafel. Stall nachstehende 8 Herrschafel. Landbescheeler meistbietend verkauft werden: 1) ein hellbrauner Hengst mit Stern, schmaler Wesse und 2 weißen Hinterfüßen, 6 Jahre alt, 12 Quartier oder 6 Fuß Bandmaas hoch; 2) ein hellbrauner Hengst mit Stern, schmaler Wesse, 2 weißen Hinterfüßen und 1 weißen Vorderfuß, 6 Jahre alt, 11 Quart. 11 Zoll oder 5 Fuß 11 Zoll hoch, beide sind egal von Haar und von Fährnicher Race; 3) ein dunkelbrauner Hengst mit Abzeichen, 10 Jahre alt, 11 Quart. 2 Zoll oder 5 Fuß 8 Zoll hoch, von Holsteinischer Race; 4) ein schwarzer Hengst ohne Abzeichen, 7 Jahre alt, 11 Quart. 2 Zoll oder 5 F. 8 Z. hoch, von Engl. Race; 5) ein hellbrauner Hengst mit Stern, schmaler Wesse u. 3 weißen Füßen, 7 F. alt, 11 Quart. oder 5 F. 6 Z. hoch, von Engl. Race; 6) ein dunkelbrauner Hengst mit 4 weißen Füßen, 12 F. alt, 11 Quart. 2 Zoll oder 5 F. 8 Z. hoch, von Fährnicher Race; 7) ein Dunkelfuchs ohne Abzeichen, 6 F. alt, 11 Quart. oder 5 F. 6 Z. hoch, von Holsteinischer Race; 8) ein Hellfuchs Hengst mit Wesse und weißem Hinterfuß, 6 F. alt, 11 Quart. oder 5 F. 6 Z. hoch, von Engl. Race. Die Kaufliebhaber können diese Hengste 8 Tage vor dem gedachten Ver-

Kaufsternin jeden Vormittag in dem hiesigen Stall der Landbescheeler besehen und sich deshalb an den Bescheelwärter Meyer wenden.

Oldenburg, vom Amte den 8. Februar 1806.

Sebelius.

18) Es sollen die zu neuen Thüren am Blankenburger Markstiel erforderlichen Materialien nebst der Arbeit am 8. März des Morgens um 10 Uhr auf dem hiesigen Amte mindestens ausverhandelt werden. Der Bestick kann vorher bey dem Amte oder dem Deichgeschwornen Harm Heinemann am neuen Wege eingesehen werden.

Oldenburg, vom Amte den 22. Februar 1806.

Sebelius.

1) Des weyl. Gerb Hinrich Budelmann, vorhin Harm Spiekermann Wittwe zu Altführden, hat die mit gedachtem Harm Spiekermann neu angelegte bisher von ihr besessene am Felde zu Altführden belegene Stelle, auch ihre Mobilien und Moventien, an ihre mit mehrgenanntem Spiekermann erzeugte Tochter Gesche Margarethe und deren Ehemann Johann Gerhard Gädken gegen Uebnahme aller ihrer Schulden und sonstiger Leistungen erb- und eigenthümlich übertragen. Dieses Uebertrags halber ist auf des letztern Anhalten ein präklusivischer Termin zur Angabe auf den 26. März bey dem Barel'schen Amtsgericht präfigirt worden.

2) Der Kaufmann J. H. Sieffen jun. in Barel läßt am 5. März u. f. L. in seinem Hause verschiedene Möbels und Sachen, bestehend in Schränken, Coffern, Tischen, Stühlen, Betten und ungeschnittenem Leinen, ferner an Ellenwaaren, verschiedene feine Laken, Manchester, Bize und Cattun, Serge de Berry, Manquin, Swandown, baumwollene, sammetne und andere Westen, seidene und andere Tücher, auch Hüthe, öffentlich meistbietend verkaufen; und wird an jedem Tage Nachmittags präcise 1 Uhr mit der Vergantung der Anfang gemacht.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen eines von dem Hautboisten Kruse an den Canzley-Secretair von Harten verkauften Theils seines Gartens, Ang. d. 7. März. 2) Wegen des von Hinr. Made an den Rahnenführer Joh. Pundt verkauften Antheils von dem mit ihm bisher gemeinschaftlich besessenen Rahne, Ang. d. 3. März. Oldb. Ldg. 1) Wegen des von Anton Wiechmann an Johann Hinrich Lüschen verkauften Bohnhauses mit Zubehör, Ang. d. 4. März. 2) In weyl. Joh. Georg Fischer Kinder Concur, Ang. d. 4. März. Deduct. d. 14. April. Prior. Urth. d. 21. May. Löse d. 11. Jun. 3) In J. R. Bauch u. dess. Ehefrau Concur, für die Ansprüche an die freye Masse, welche noch nicht bey dem wegen der pflichtigen Masse angeetzten Termine angegeben sind, Ang. d. 3. März. Liquidation d. 19. März. Prior. Urth. d. 14. April. Löse d. 12. May. Versuch zum Verkauf der Immobilien d. 15. April. Ovelg. Ldg. 1) Wegen der von Joh. Reinh. Umbser an Hinr. Gerh. Buntje verkauften Hälfte der bisher mit ihm noie uxor. gemeinschaftlich besessenen Hofstelle, Ang. d. 3. März. Präcl. Besch. d. 10. März. 2) Wegen der von Joh. Reinhard Umbser an Otto Wilh. Glostein verkauften ux. noie besitzende 10—12 Jücl Landes, Ang. d. 3. März. Präcl. Besch. d. 10. März. 3) Verkauf des Hauses nebst Stall und Garten der Gräfin v. Ranzkow d. 12. März. Ang. d. 3. März. Präcl. Besch. d. 10. März. 4) Wegen des von Martin Adolphs Ehefrau an den Kaufmann Joh. Anton Hoffmann verkauften Hauses mit Garten, Sandtheilen, Kirchen- und Begräbnistellen, Ang. d. 3. März. Neuerh. Ldg. Wegen mehrerer auf Gerh. Müller ingrossirter Pöste, Ang. d. 3. März. Delmenh. Ldg. 1) Verkauf der Stelle des weyl. Joh. Eßmanns d. 14. März. Ang. d. 3. März. 2) Verkauf der Stäte des Gerb Detken d. 15. März. Ang. d. 5. März. 3) Verkauf des von Berend Claussen u. dess. Ehefrau an Berend Klenke jun. übertragenen Hauses sammt Garten, Haidland und 4 Kirchenstellen. Vechtaer Ldg. In Henr. Schröders Concur, Ang. d. 3. März. Ded. d. 17. März. Prior. U. d. 9. Apr. Schweyer Amtsg. Wegen des von Joh. Theerkorns Wittwe und Sohn an den Kaufmann Joh. Gerh. Thülen verkauften Hauses mit Nebengebäuden, Gründen und Pertinentien, Ang. d. 27. Febr. Präcl. Besch. d. 10. März. Land Wührder Amtsg. Wegen des von dem Schiffer Berend Bruns an Ulrich Stühr verkauften wüsten Bauplatzes, Ang. d. 3. März. Präcl. Besch. d. 6. März. Oldb. Magistr. Wegen des von dem Bürger und Gastwirth Joh. Mehrens an den Färber Reimann verkauften Theils seines hinter seinem Hause belegenen Platzes, Ang. d. 1. März.



II. Privatsachen.

Das 35te Stück der Beiträge zur Unterhaltung enthält: 1) Thomas Parr, oder die Kunst, alt zu werden. 2) Veränderlichkeit der Volkskunst. 3) Anecdoten. 4) Anzeige.

1) Es wünscht jemand ein dauerhaftes Pferd von 5—6 Jahren, so zum Reiten und Fahren geschikt, zu kaufen. Die Expedition giebt hierüber nähere Nachricht.

2) Dierk Kossmann läßt am 10. März in seinem Hause zum Esenshammer Groden 10 Kühe, 2 gütliche Quenen, 8 dreijährige und zweijährige Ochsen, 1 Bullen, 5 Pferde, 1 Füllen, 8 Schweine, 3 beschlagene Wagen, 1 Staudemühle, 1 Pflug, 1 Mulchpflug, 4 Egden, einige Seiten Speck, ein Napfsaatsiegel, einige Sonnenbohnen, und sonstige Sachen öffentlich verganten.

3) Hinrich Gerken und Hinrich Hermann Beckhusen, zu Neuenlande wohnhaft, sind gewillt, ihr bisher besaßenes Tialtschuit, die zwey Gebrüder genannt, am 8. März Nachmittags um 2 Uhr in Jürgen Volls wirtshaus zu Neuenlande öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen.

4) In meiner Saamenhandlung ist dieses Jahr wieder von allen Garten: Kräuter- und Blumen: Saamen, aufrichtig frisch und von der besten Güte, zu billigen Preisen zu bekommen. Denjenigen, welchen es noch nicht bekannt ist, daß ich meine Wohnung verändert, zeige ich hiedurch an, daß ich nicht mehr in der Sandstraße, sondern gegenwärtig in der Neustadt nahe vor dem hohen Thore wohne. C. C. Huntemann in Bremen.

5) Wepl. Eilert Müllers Wittwe läßt am 17. März in ihrem Hause zu Stollhamm 10 Kühe und Quenen, 4 Kuirinder, 3 Pferde, wovon 2 trächtig, 1 Hengstfüllen, 3 Schaafe, 1 trächtige Sau, 1 neuen beschlagenen Wagen mit Aufsatz, 2 hölzerne Wagen, 1 Pflug, 1 Egde, 3 vollständige Betten, 1 Gräbquern, 1 Schlaguhr, und sonstiges Hausgeräth, öffentlich meistbietend verganten.

6) Hinrich Meinhard Siemsen zu Stollhamm hat im April von seinen Pupillen, Jürgen Mohden Kinder, Geldern 395 rC Gold zinsbar zu belegen.

7) Vor etwa 6 Wochen hat mir ein Mann, seinem Angeben nach, aus Oldenbrock, Namens Diedrich Duden, ein Pferd auf 4 Wochen ins Futter verbungen, und ist seitdem nicht wieder bey mir gewesen. Da nun das Pferd schon 14 Tage über die bestimmte Zeit gestanden und ich dasselbe nicht länger füttern kann und will, so wird derselbe hiedurch aufgefordert, sein Pferd binnen 8 Tagen abzuholen, widrigenfalls ich dasselbe zu meiner Befriedigung öffentlich verkaufen lasse. Johann Christian Warnten zum Hobendeich.

8) Eilert Bartels zu Großenmeer, als Vormund für wepl. Eilert Mohden Tochter, hat sofort 25 rC und zu Montag 200 rC , beides in Golde, zinsbar zu belegen.

9) Der Organist Busch in Stollhamm hat für seine Pupillen, wepl. Organist Busch Kinder, und in Commission, gegen Montag einige Capitalien zinsbar zu belegen.

10) S. Töpsen zum Abbehauser Siel hat noch einige Stücke sehr gutes eichenes Thür- und Fenstersatzholz zu verkaufen. Liebhaber wollen sich mit dem Ersten melden.

11) Berend Führten zu Oldenbrock Mittelort hat von den in Administration habenden Helena Koormannschen Geldern sofort 100 rC und um Montag 3—400 rC Geld gegen Sicherheit zinsbar zu belegen.

12) Unter den Mobilien und Moventien, welche Johann Hinrich Haake vor dem Eversten am 28. Februar in seinem Hause öffentlich zu verkaufen gewillt ist, befinden sich unter andern 21 Kühe, wovon 8 tiebige und 12 gütliche, auch einige Seiten Speck. Zugleich will er dann 2 Tagwerk Wiseland zum Mahen, bey Berend Meyers Wittwen Hause, verheuern.

13) Das zu Oberhammelwarden neu erbaute Haus mit einer Seilerbahn ist, Montag d. J. anzutreten, zu verkaufen oder zu verheuern. Liebhaber können sich deshalb bey Johann Ehlers in Elsfleth und H. Meiners zu Oberhammelwarden melden und das Nähere darüber erfahren.

14) Jacob Meiners Wittve zum Hammelwarder Moor ist gesonnen, 25 Ochsenweiden von besser Güte am 3. März Nachmittags um 2 Uhr in Albert Maes Wirtshause darselbst unter der Hand zu verheuern.

15) Der Schlächter Eilert Steinfeld hat einen Garten auf der sogenannten Heiligengeistwange auf einige Jahre zu verheuern. Liebhaber können sich deshalb bey ihm einfinden.

16) Beda Müller hat von mir auf Montag 1804 eine Stube in meinem Hause zu Fünfhausen gemietet und auch bezogen, im Sommer aber ist sie heimlich entwichen und hat einen Coffer, 6 Stühle und Tisch hinterlassen, welches jetzt bey dem Kaufmann und Gastwirth Schröder in Verwahrung steht. Der Eigentümer, oder wer sonst mit Recht daran Anspruch machen kann, wolle sich in Zeit von 4 Wochen melden, sonst werden diese Sachen für die Heuer und Verglohn verkauft. Abdicke Abdicke zu Hammelwarden.

17) Denen in der Gegend von Bremen wohnenden Seefahrern wird zur Anzeige gebracht, daß ich von Obrialeitswegen als Wasserschaut angestellt bin. Die Mannschaft von Seefahrenden, so Lust, unter Bremer Flagge zu fahren, haben, können sich bey mir melden, und einzelnen lassen, damit sie entweder gleich oder bey vorkommender Gelegenheit eine Heuer erhalten können. Bremen, den 21. Februar 1806.

Franz Teellenborg, Wasserschaut.

18) Ich verfehle nicht, anzuzeigen, daß ich anfangs, wie gewöhnlich Märkier zu brauen. Wem davon gefällig ist, bitte ich, mich davon zu benachrichtigen. Fr. Kruse.

19) Auf dem Wege vom Eversten Thore bis an die Stadt ist die Hälfte einer Uhrkette mit einem blauen Uhrschlüssel verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, diese in der Expedition gegen eine angemessene Vergütung abzugeben.

(Hiebey eine Beplage.)

Beilage zu Nro. 9. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 24. Februar 1806.

20) Ich habe mein an der kleinen Kirchenstraße belegenes, vormals von dem Collaborator Heyse, zuletzt von Dodo Wierichs bewohntes Haus zu vermieten; es kann auf Oftern oder auch allenfalls gleich angetreten werden.
E. A. Sordber.

21) Heifing auf dem Stau hat zu verkaufen: sehr gute Zucker- und Schmelzbohnen, 36 gr. das Pfund, Petersilien, Eichorienwurzel, Wurzel, Sellerie- und Zwiebsamen, imgleichen 3 neue Fischdörbe und 1 neues Kläbegarn.

22) Ich empfehle mich hiedurch ergebenst mit meiner Gärtnerarbeit; auch versetze ich aus dem Grunde das Besuliren und Psopiren, und gut zu beschneiden. Ich bitte um gezeigten Zuspruch.
Maugetier Edel dieselbst.

23) Johann Meyer zu Huntebrück zeigt hiemit an, daß er, als Mitreigenthümer der Huntebrücker Siegeley, in die von Christoph Creamer und Consorten im vorletzten Wochenblatte angekündigte Verheuerung nicht einwilligt; er warnt daher einen Jeden, wegen Verheuerung gedachter Siegeley nicht zu contrahiren.

24) Johann Friedrich Twist zu Hanthausen hat sofort 83 $\text{r} \text{c}$ 19 K Gold Duplikongelder gegen gehörige Sicherheit einsbar zu belegen.

25) Ich habe 3 gute Englische Hausuhren, die 8 Tage gehen, zu verkaufen. Die eine spielt sehr gut und zwar alle Viertelstunden, zeigt die Secunden und den Datum; die zweite schlägt halb und zeigt auch die Secunden; die dritte ist auch eine sehr gute Uhr, ist aber ohne Kasten. Liebhaber wollen sich baldigst bey mir einfinden.
H. Bede auf der Poggenburg dieselbst.

26) Wenzl. Johann Pundts zu Zughausen Wittwe und deren Verwände, Hinrich Käfers zu Hiddigs Warden und Consorten, wollen am 6. März Vormittags um 11 Uhr in dem Pundtschen Hause einige Pferde und Kühe, auch Haus- und Ackergeräth, öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

27) Friedrich Seuf zu Hiddigswarden will am 7. März Vormittags um 11 Uhr in seinem Wohnhause einige Pferde und Küllen, auch 14 Stück Hornvieh, 2 beschlagene Wagen, 1 Carriole, 1 Schlitten u. verkauft, auch Heu- und Weideländeren verheuern lassen.

28) Die Mörsinger Mühle bey Abbehausen, wober ein neues Haus ist, steht zu verheuern, und kann zu Maytag angetreten werden; wer solche heuern will, kann mit Anton Theilen in Neuenburg darüber accordsiren. Auch hat derselbe bey dem Altenfel Stiel einen großen Mühlenstein liegen, der 6 Fuß 2 Zoll, und 2 Fuß 6 Zoll, von vorzüglich guter, zu verkaufen, den er wegen der Dicke selbst nicht nötig hat.

29) Der Mitvormund Mende Meene in Zetel hat im May d. J. für Gerhard von Harten Kinder 900-1000 $\text{r} \text{c}$ Gold gegen gehörige Sicherheit zu belegen.

30) Diejenigen, die von Anfang 1801 bis Ende 1805 Vergantungs- oder Heuerelder resiren, müssen solche vor Ablauf dieses Monats ohnefehlbar abtragen. Durch ein weiteres Zögern werde ich in die unangenehme Nothwendigkeit gesetzt, sämtliche Resanten, deren Anzahl nur gar zu beträchtlich ist, ohne Unterschied einzuklagen.
Oldenburg. Greverus.

31) Johann Friedrich Lackmann zu Rastbe ist gewillt, seine Bierbrauergeräthschaften unter der Hand zu verkaufen. Sie bestehen in einem großen kupfernen Kessel von 2 Tonnen, 2 Böden, einigen Tonnen und sonstigem Zubehör.

32) Meinen Bräder, den Hausmann Brand Stabr zu Altenhantdorf, der seit 8 Tagen sich von Hause entfernt, ohne daß mir sein jetziger Aufenthalt bekannt, ersuche ich, als dessen Curator, und zugleich im Namen seiner bekümmerten Ehefrau und Sohnes, sich baldmöglichst wieder nach Hause zu begeben, und mir das unangenehme aber pflichtgemäße Geschäft zu ersparen, daß ich im Fall wahrcheinlich zu erhaltender näherer Kunde, gerichtliche Hülfe seinerwegen nachsuchen müßte.
Johann Stabr zu Altenhantdorf.

33) Bey der neulichen in Hülmanns Hause gewesenen Hochzeit ist, wahrcheinlich im zu Hause tragen über den Wall, eine grüne buntgepreßte Kinderkappe verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung an Dreithaupt auf der Akerstraße abzuliefern.

34) Ich habe eine Stube mit Schlafkammer, vorne an der Straße, mit oder auch ohne Möbeln, so gleich oder auf Oftern anzutreten, zu vermieten.
E. Klatte.

35) Am 27. Februar läßt der Fährdrich von Düring im Hause des Beckers Müller am Markte die Bücher, welche von dem weyl. Major von Detken, Erbherren auf Los, nachgelassen sind, und die Repositorien, die zur Aufstellung derselben gebiet haben, verkaufen. Das Verzeichniß dieser Bücher ist bey dem Privatlehrer Schaffer uncutaeflich zu haben. Von 150 Büchern, welche diesem Verkauf beugefügt werden, ist ein geschrriebenes Verzeichniß im Verkaufshause zu haben.

36) Christoph Albenbeck in der Mühlenstraße hat frische Gartensameren zu verkaufen, auch Erbsen und Bohnen.

37) Hinrich Gerhard Buntje zu Groß Fedderwarden will seine jüngst gekaufte Hoffstelle zur Dücke mit 25 Juck beides Grohland, worunter 8 Juck Pflugland, davon 7 Juck besaamet, als 3 Juck mit Gersten, 2 Juck mit Roggen, und 2 Juck mit Weizen, auf 1 oder mehrere Jahre aus der Hand unter annehmblichen Bedingungen verheuern. Auch hat derselbe seinen Kahn, 16 Lasten groß, noch zu verkaufen.



38) Von den Langwarder Schulcapitalien find auf Montag 183 26 36 K Gold bey dem Juraten Johann Reinhard Daniel Frantzen zu Märwarden gegen gehörige Sicherheit in Empfang zu nehmen.

39) Der Armenjurat Hinrich Rogge zur kleinen Behen hat von den Abbehauser Armencapitalien am 1. May 150 26 26 zinsbar zu belegen.

40) Joachim Christian Albrechts Sohnes Vormund, Hinrich Hajen zu Moorsee, hat noch die schon bekannt gemachten 45 26 26 Gold für seinen Pupillen zinsbar zu belegen.

41) In dem hiesigen Hebammen-Institut wird der Unterricht künftigen Sommer, wie bisher, von mir fortgesetzt werden. Der Anfang ist am 1. Junius. Er währet wenigstens 3 Monate in täglichen Stunden, womit, soviel als möglich, die practische Uebung verbunden wird. Diejenigen Frauen aus dem hiesigen Herzogthum, mit Einschluß der Ämter Wildeshausen, Wechte und Kloppenburg, welche hiezu Fähigkeit fühlen und Neigung haben, melden sich zuvörderst bey den Herzoglichen Ämtern oder den Geistlichen ihrer Gegend, welche dann mit einem schriftlichen Zeugnisse über die natürlich-guten Geist- und Körperanlagen und das bisherige empfehlungswürdige Betragen solcher Personen mich in Zeiten zu versehen, gebeten werden. Diese Frauen müssen wenigstens Geburtes auf lesen können, und mich von ihrer bevorstehenden Uebereinkunft einige Zeit vor dem Anfange des Unterrichts benachrichtigen lassen, damit ibrentwegen die nöthige Einrichtung gemacht werden kann. Demnachst müssen sie wenigstens einen Tag vor dem ersten Juni hier eintreffen, und sich sofort bey mir melden, damit der Unterricht mit Allen zugleich ausgefungen werden kann, und keine Zeit und Mühe kostende Wiederholung nöthig ist. Hierauf wird befohlen zu achten gebeten. Uebrigens genießen diese Zehrlinge hieselbst sowohl freyen Unterricht, als auch freye Wohnung mit Beföstigung, und erhalten, nach geschehener Prüfung und erlangter Concession einia nöthige und nützliche Bücher und Instrumente, wie auch einen guten leicht transportablen Geburtsstuhl durch die höchste Landesherrliche Gnade geschenkt. Nach gehörig gefasstem Unterrichte werden sie in Gegenwart eines Mitgliedes der Herzoglichen Cammer geprüft, demnachst mit einem schriftlichen Zeugnisse und einer gedruckten Instruction versehen und beedigt, auch in den Oldenburgischen wöchentlichen Anzeigen, und mittelst Publication von den Kanzeln, in ihren bestimmten Wohnörtern namhaft gemacht, und als tüchtige und geschickte Hebammen empfohlen. Oldenburg, den 27. Januar 1806.

42) Von dem hiesigen Bürger Laurentz Dicks, auch König genannt, ergethet der Concur der Creditoren, und ist der präclusivische Termin zum 23. März d. J. festgesetzt worden. Bornach 12.

Sign. Jever, den 1. Februar 1806.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

Concert = Anzeige.

Stiltes Concert, Mittwoch den 26. Februar. Extrabilletz find zu 36 K Gold bey dem Provisor von Harten zu haben.

Geburts = Anzeige.

Am 14. Februar wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden; welches ich unsern Verwandten und Freunden hiemit bekannt mache. Hinrich Gerhard Peters zu Jähde.

Todes = Anzeigen.

Das am 20. Februar im 85ten Jahre ihres Alters erfolgte Ableben der vermittelten Cammerathin Bedelius, geb. van Humber, wird hiedurch von ihren Kindern, sämmtlichen Verwandten und Freunden, unter Verbittung der Beileidsbezeugungen, erbeuht bekannt gemacht.

Am 17. Februar, nach anderthalbtägiger bestiger kramphafter Brustkrankheit, aefiel es dem allgütigen Gott, das jünkste unserer 7 Kinder, ein Mädchen von beynähe 2 Jahren von unserer Seite zu nehmen. Diesen traurigen Todesfall zeigen wir unsern Verwandten und Freunden hiemit an. Drielake.

Einlage und Frau.

Mit nicht zu beschreibendem Schmerz zeigen wir unsern Verwandten und Freunden den Tod unseres einzigen Sohnes Hinrich Friedrich an. Der Kleine starb den 16. Februar an einer schweren Brustkrankheit und damit verbundenem Husten; und brachte sein Alter nur auf 32 Tage. Ältern, welche wissen, wie hart der Verlust eines Kindes ist, werden unsere Thränen, welche wir dem verkündeten Engel weihen, gerecht finden.

Harten, den 20. Februar 1806.

Johann Peter Wied.

Anna Wied, geb. Franken.

Am 16. Februar starb an einer kramphafter Brustkrankheit unsere jünkste Tochter Helene in einem Alter von beynähe 2 Jahren. Diesen uns plötzlich betroffenen herben und schmerzhaften Verlust zeigen wir unsern Verwandten, Sönnern und Freunden hiedurch geboramt an. Barch, den 18. Februar 1806.

Registrator Siedenbun und Frau.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Referenz-Gelder beym Herzoglichen Zollamte zu Elsfleth auch in Golde mit 4 1/2 Procent Agio gegen R. 3 entrichtet werden.